

Vergangenheit und ihre Folgen

Von Schicksalshauch

Kapitel 19: Schicksalsschlag

Lia hatte in den nächsten Wochen so viel Spaß wie nie zuvor in ihrem Leben. Sie verbrachte viel Zeit bei/mit Viggo, in dem sie so oft es ging mit Henry zum Set ging an dem Viggo gerade drehte. Sie schlief in diesen Wochen bei Henry und Viggo in der Wohnung und sorgte dabei auch gleichzeitig dafür, dass beide wieder mehr zusammen unternahmen.

Zum anderen ließ sie es sich aber auch nicht nehmen Abends öfters etwas mit Steffi und den ‚Hobbits‘ zu unternehmen. Anfangs waren sie oft zu sechst unterwegs gewesen, doch nach ein paar Tagen blieb Sean dann abends doch lieber bei seiner Frau und den Kindern. Dadurch waren sie nur noch zu fünft unterwegs, was aber den Spaß den sie hatten nicht bremste.

An diesem Tag sollte eine Szene bei Sam und Rosis Hochzeit gedreht werden. Peter hatte Lia gefragt, ob sie nicht noch einmal Lust hätte eine kleine Rolle zu spielen. Nach einigem zögern und viel Überredung von Seiten Steffis, Billys und Dominics hatte sie schließlich zugesagt ein Hobbitmädchen zu spielen. Zusammen mit Steffi schneiderte sie dann ein Kostüm für sich, in wunderschönen braunen/weißen Pastellfarben.

Als dieses fertig gestellt war musste sie in den Make-up-Trailer und wurde zum Hobbit geschminkt. Zuerst wurden ihre Haare auf Lockenwickler gedreht, dann bekam sie die großen Ohren und auch Hobbitfüße angeklebt. Dabei hatte sie viel Spaß, was aber wahrscheinlich auch daran lag, dass die Jungs ebenfalls im Trailer waren und so ihre Witze rissen. Sie waren schließlich schon seit den frühen Morgenstunden Hobbits. Dann wurden ihre Haare mit den nun wunderschönen Korkenzieherlocken hochgesteckt und schlussendlich sah sie wirklich aus wie ein Hobbit.

Die Jungs starrten sie an und Lia blickte in den Spiegel, sie war erstaunt wie hübsch sie doch als Hobbit aussah. Dann wurde sie von den Jungs zum Mittagessen geschleppt, in den letzten Wochen hatten Billy und Dominic es geschafft, dass sie immer etwas mitaß und es auch nicht gleich wieder auskotzen musste. Also aß sie auch dieses mal, eigentlich wie immer, einen kleinen Salat, bevor es zum drehen ging.

Sie hatten alles sehr viel Spaß beim drehen und die Jungs achteten darauf, das Lia sich sowohl beim drehen, als auch in den kurzen Drehpausen wohlfühlte. Als sie dann endlich alle Szenen abgedreht hatten dämmerte es schon, Lia wollte sich jedoch noch

nicht zurück in sich selbst ‚verwandeln‘ lassen, ihr gefiel es wie sie jetzt aussah und so schlenderte sie etwas auf dem Setgelände umher.

Plötzlich hörte sie wie jemand ihren Namen rief und sie drehte sich suchend um, dann entdeckte sie Viggo, der mit ernstem Gesicht auf sie zukam. "Lia! Ich muss mit dir reden." "Was ist denn passiert? Was habe ich nun schon wieder falsch gemacht?" "Nichts Lia, es ist nur so..." Lia schaute Viggo an und das Lächeln das sie auf den Lippen gehabt hatte erlosch.

"Viggo, was ist passiert?" Viggo schluckte und biss sich kurz auf die Lippen, dann schaute er sie an. "Mary ist gestorben. Eine Freundin von ihr hat eben angerufen." Lia starrte ihn an, nicht fähig irgendetwas zu sagen, ihre Augen begannen sich mit Tränen zu füllen. Viggo sah den Schmerz in Lias Augen und wollte sie in den Arm ziehen um sie zu trösten, doch sie wich zurück. Dann drehte sie sich um und rannte davon, Viggo stand wie festgewachsen da und schaute ihr betrübt hinterher.

Dominic war auf der Suche nach Billy, doch dieser schien vom Erdboden verschluckt worden zu sein. Dabei wollten sie doch zusammen zum abnehmen der Maske und anschließend Steffi und Lia abholen um noch etwas feiern zu gehen. Gerade hatte Dominic sich entschlossen noch einmal am Set von Hobbingen nach Billy zu suchen. Er drehte sich um und wollte losgehen als er von Lia umgerannt wurde doch blieben beide stehen.

Verwirrt warum sie schon wieder so schnell über das Set lief schaute er sie an, dann entdeckte er ihre Tränen. "Lia, was ist los?" Doch Lia sagte nichts und machte Anstalten an ihm vorbei zu laufen, doch dieses Mal wollte Dominic es nicht zulassen, dass sie sich davon machte. So fasste er sie bei den Armen und hielt sie vor sich fest. "Lia, bitte nicht. Sag mir doch was passiert ist."

Lia schaute ihm kurz in die Augen und Dominic konnte den Schmerz den sie empfand in ihren Augen ablesen. Er zog sie an sich heran und drückte sie, sie lehnte ihren Kopf an seine Schulter und ließ sich von ihm festhalten. Sie spürte seine Wärme und fühlte sich zum ersten Mal seit sehr langer Zeit wieder geborgen. So standen sie eine ganze Weile zusammen auf dem inzwischen recht leer gewordenen Parkplatz des Geländes. Von weitem musste ein seltsames Bild abgeben wie zwei Hobbits so auf dem Parkplatz standen und sich nicht bewegten. Dann schob Dominic Lia ein Stück von sich weg und schaute sie an.

"Komm, wir gehen wo anders hin, wo wir Ruhe haben und dann erzählst du mir was los ist?" Lia nickte und Dominic nahm ihre Hand und zog sie weg vom Parkplatz zum Set von Hobbingen. Dort war inzwischen keiner mehr, denn alle anderen waren froh nach diesem Drehtag ins Bett zu kommen. Dominic steuerte auf die Mühle zu und dann kurz dahinter auf den Steg. Dort ließen beide sich auf den Boden sinken und Dominic schaute Lia an.

Doch diese konnte nichts sagen und starrte nur auf den See vor sich und ließ die Tränen einfach laufen, dabei fing sie jetzt auch noch an zu zittern, denn es war kalt geworden und beide hatten nur ihre recht dünnen Kostüme an. "Lia, wenn du mir versprichst hier zu warten. Dann hole ich ne Decke oder so etwas." Er schaute Lia

fragend und gleichzeitig bittend an, diese nickte und ließ sich auf den Rücken sinken.

Als Dominic mit einer Decke zurückkam lag sie noch immer auf dem Rücken und starrte in den Himmel. Dort waren inzwischen die Sterne aufgegangen, Dominic ließ sich wieder neben sie sinken und schaute sie an. "Dom?" Lia setzte sich hin, drehte sich zu ihm und schaute Dominic an, dieser blickte fragend zurück. "Ich, meine Mum... sie, sie ist ..." Weiter konnte Lia nicht sprechen, denn wieder liefen Tränen über ihr Gesicht.

Dominic schaute ihr in die Augen und erkannte was sie quälte, wusste er doch, dass ihre Mum im sterben gelegen hatte. Er konnte den Anblick der weinenden Lia nicht länger untätig ertragen und zog sie wieder in seinen Arm. "Sch... Ich versteh schon. Komm her." Lia kuschelte sich an ihn und er zog die Decke um sich und Lia. Nach einer Weile in der keiner ein Wort gesagt hatte wurde es langsam unbequem für Lia und sie drehte sich wieder auf den Rücken.

Nun saß Dominic mit dem Rücken an einen Pfosten gelehnt und Lia lag halb auf ihm. Ihr Kopf ruhte auf seiner Brust und wenn sie den Kopf zur Seite drehte konnte sie sein Herz schlagen hören. Seine Hände ruhten unter der Decke auf ihrem Bauch und sie spürte seine Wärme. Eine Weile lagen/saßen sie so da und keiner sprach ein Wort.

"Lia?" Lia schreckte auf, Dominic hatte ihr ins Ohr geflüstert doch sie hatte sich gerade einfach nur auf das hier und jetzt konzentriert. Auf die Wärme, die von seinem Körper ausging, das leise Plätschern des Wassers unter dem Steg und die Ruhe, die ansonsten um sie herum herrschte. Nun drehte sie den Kopf und schaute ihn an, er lächelte entschuldigend.

"Sorry, aber ich denke, wenn wir die Füße und das Zeug noch loswerden wollen bevor alle weg sind, sollten wir langsam gehen." Lia nickte stumm und beide standen auf um zum Trailer zu gehen, auf halbem Weg kam ihnen Billy entgegen. Er war schon umgezogen und fertig um nach Hause zu fahren. "Da seid ihr ja. Lia was ist los?"

Er hatte ihre Tränen gesehen, denn diese liefen ihr noch immer über die Wangen. Dominic fasste Billy beim Arm, damit dieser ihn anschaute, dann schüttelte er leicht den Kopf. Billy verstand und drückte Lia vorsichtig in seinen Stuhl im Trailer, Dominic setzte sich auf seinen und die Visagisten und Maskenbildner fingen an die Füße, Perücken und Ohren zu entfernen.

Da Lia keine Perücke trug brauchten sie bei ihr nicht so lange und sie hätte bald schon gehen können. Doch sie blieb sitzen und weinte leise vor sich hin. Billy schaute Dominic kurz an, dieser nickte leicht. "Komm Lia wir gehen besser raus und warten draußen auf Dom." Billy fasste Lias Hand und zog sie aus dem Trailer.

Er stellte keinerlei Fragen, auch nicht als sie den Trailer verlassen hatten. Er stand einfach nur bei ihr, aber er konnte es sich ebenso wie Dominic nicht lange ansehen wie Lia weinte. Also überlegte er kurz und zog sie dann einfach in den Arm. Lia war überrascht, umarmte ihn dann aber auch und ließ die Tränen nun entgeltig kommen. Billy streichelte ihr sanft über den Rücken, dann kam auch schon Dominic aus dem Trailer.

Normalerweise wäre er vielleicht wie angewurzelt stehen geblieben. Doch er sah wie gut es Lia tat, das jemand da war, der sie tröstete. Also nickte er Billy zu und der schaffte es Lia umzudrehen und so gingen sie zu dritt zum Parkplatz um in die Wohnungen zu fahren.

"Ich denke wir bringen dich jetzt besser zu Viggo Lia." Lia blieb stehen und schüttelte den Kopf. "Nein, bitte nicht. Ich, ... ich will nicht." Dominic und Billy schauten sich erstaunt an. "Zu Steffi?" fragte Billy vorsichtig, doch wieder schüttelte Lia den Kopf. "Sie ist nicht zu Hause, sie besucht Verwandte glaub ich. Kann ich, ... kann ich nicht mit zu euch kommen? Ich möchte nicht allein sein."

Wieder schauten die beiden sich an, dann nickten sie. "Gut, steig ein. Wir fahren zu uns." Sie stiegen in Billys Mietwagen und fuhren zu der Wohnung, die Billy und Dominic sich seit einiger Zeit teilten. Billy verschwand in der Dusche und Dominic zog Lia ins Wohnzimmer auf das Sofa, dann verschwand er ebenfalls. Lia saß dort und schaute sich um, das Zimmer war recht unaufgeräumt und sie musste trotz des Schmerzes, den sie fühlte lächeln.